



# »Der Korkenzieher«

Ausgabe September/Oktober 2003  
des Blattes über Wein + Winzer, Land + Leute

## Sehr geehrte, liebe Weinfreunde,

seit beinahe zwanzig Jahren haben wir von Dieckmann's Wein Ihnen Winzerpersönlichkeiten nahe gebracht die weit über die Grenzen ihres Landes hinaus durch eine beispiellose Karriere und durch die makellose Qualität ihrer Weine bekannt wurden.

Es waren nicht nur so etablierte Domänen wie Louis Carillon in Montrachet, Dujac in Morey-Saint-Denis., Château Fuissé in Fuissé oder Comte de Vogüé in Chambolle-Musigny, die ihre hochbegehrten Weine der weitgestreuten Fangemeinde in kleinsten Mengen zuteilen. Es waren auch die Geheimtips Jean-Marie Bourgeois und Francois Pugibet, die ihre Väter beerbten und zu einem ungeahnten Höhenflug ansetzten und heute zu den Stars ihrer Region gehören.

Francois Pugibet wird von seinen Winzerkollegen ehrfurchtsvoll der „Teufel des Chardonnay“ genannt und Jean-Marie Bourgeois hat den untrüglichen Riecher für den subtilen Sauvignon blanc von der Loire. Die Reihe der Entdeckungen läßt sich fortführen mit dem Château Puech-Haut im Languedoc, mit dem Château Hélène aus dem Corbières und dem Château Villeraumont-Julien aus dem Minervois.

Vor drei Jahren folgten dann mit den Weingütern Lagler und Sonnhof die ersten Qualitätsweingüter aus Österreich, ein Jahr später der junge Johann Donabaum aus Spitz in der Wachau, den „Alles über Wein“ zwei Jahre später in 2003 zur Entdeckung des Jahres kürte.

In der heutigen Ausgabe des Korkenzieher stellen wir Ihnen das Weingut Manfred Tement aus der Südsteiermark vor, das sich nahtlos in die Perlenkette der Topwinzer einreicht.

**Und seien Sie versichert, Qualität kann man schmecken. Jeder kann das. Man muß es nur wollen.**

Herzlichst,  
Ihr Dieckmann's Wein

## DIECKMANN'S WEIN

BURGUND · CHAMPAGNE · LOIRE · RHONE · ELSASS  
SÜDFRANKREICH · ÖSTERREICH · SÜDAFRIKA

STENZELBERGSTR. 17 · 50939 KÖLN · RUF (02 21) 44 49 09 · FAX (02 21) 44 91 32  
Internet: [www.dieckmannswein.de](http://www.dieckmannswein.de) · E-Mail: [info@dieckmannswein.de](mailto:info@dieckmannswein.de)

## Eichels Sparpläne vorerst vom Tisch

Die unsinnigen Pläne des mißgünstigen „Steuerkommisars“ Hans Eichel, durch einen umfangreichen Maßnahmenkatalog mehr Steuern in die leeren öffentlichen Kassen zubringen, haben zu Recht keine Mehrheit gefunden. Seinen spitzen Bleistift sollte auch die Abzugsfähigkeit von Geschenken, die ja schon seit Jahren auf die eher mageren 40 € festgeschrieben war, zum Opfer fallen.

Bei genauerem Hinsehen hätte Herr Eichel erkennen können, daß die Streichung von Geschenken nicht zur erhofften Wirkung beigetragen hätte, sondern ohne Not weitere Arbeitsplätze und Existenzen vernichtet worden wären. Gottlob haben dies einige besonnene und weitsichtige im Lande erkannt und dem Spuk ein Ende bereitet. So dürfen wir denn vorerst weiterhin unseren Geschäftsfreunden für einen gelungenen Deal oder für die Lösung einer kniffligen Aufgabe mit einer kleinen „Aufmerksamkeit“ danken. Und wenn Sie sich dabei für ein Weingeschenk entscheiden, haben wir von DIECKMANN'S WEIN bestimmt nichts dagegen einzuwenden.

### Öffnungszeiten bei DIECKMANN'S WEIN!

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	14.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag:	14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag:	10.00 bis 14.00 Uhr



Was Sie auf keinen Fall vergessen sollten:  
jeden Donnerstag ist bei uns Probierabend!

**Nicht vergessen!**

*Wir sind im Internet. Besuchen Sie uns doch mal, könnte bestimmt interessant für Sie sein. Sie finden uns unter:*

[www.dieckmannswein.de](http://www.dieckmannswein.de)

Oder schreiben Sie uns was Nettos:

[info@dieckmannswein.de](mailto:info@dieckmannswein.de)

# Die Südsteiermark

Von der „Toskana Österreichs“ ist oft die Rede, wenn diese Region, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu Slowenien liegt, beschrieben wird. Doch hören dies die Steirer gar nicht gern und verweisen zu Recht darauf, dass man die Toskana ja auch nicht die „Steiermark Italiens“ nennt. Was die Besucher den Vergleich mit der Toskana ziehen läßt, sind im besonderen die anmutige Hügellandschaft, die hüben wie drüben gleichermaßen mit Reben bepflanzt ist, das schöne, warme Licht und das Klima, das deutlich von der nahen Adria beeinflusst ist.

Als Besucher ist man von den steilen, rebepflanzten Hängen beeindruckt, auf deren Spitze die schmucken, gepflegten Winzerhäuser in den Himmel zu wachsen scheinen. Umgeben sind sie oftmals von Obstgärten, deren Früchte am Ende eines langen Sommers zu wunderbaren Destillaten verarbeitet werden.

Nicht nur der Wein und die edlen Brände haben die Steiermark berühmt gemacht. Es ist vor allem auch das aus gerösteten Kürbiskernen gewonnene Öl, das man auf Grund seiner dunklen Farbe das „schwarze Gold“ nennt. Das Kürbiskernöl hat einen herrlich nussigen Geschmack und passt hervorragend zu Tafelspitzsülze, Salaten oder zum Parmesankäse. Im Herbst, wenn in den gemütlichen Buschenschanken der frische Sturm (Federweisser) kredenzt wird, reicht man als Begleitung die frischgerösteten Kastanien.

Die südsteirische Weinstraße erstreckt sich zwischen Berghausen und Leutschach sowie an der Straße von Leibnitz über Kitzack zum Demmerkogel. Der Besucher genießt die unendlich scheinende Hügellandschaft, folgt den Windungen der engen Täler und erfreut sich an der heimeligen, intimen und beschaulich wirkenden Topografie. Die Steiermark ist eine Landschaft nach menschlichem Maß, geschaffen für Menschen, die mit all ihren Sinnen genießen können.

Ausnahmsweise nicht die Römer, sondern die Kelten waren die ersten, die hier Wein machten aus den Trauben der wild wachsenden Reben. Der heutige Weinbau geht allerdings im wesentlichen auf Erzherzog Johann (1782-1859) zurück, den sechsten Sohn Kaiser Leopolds II. Er ließ neue Sorten einführen, zum Beispiel Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon und auch modernere Arten der Rebenerziehung anwenden.

Die Südsteiermark ist die größte der drei steirischen Regionen und Heimat hervorragender Weißweine. Einige der Winzer gehören zur absoluten Elite Österreichs. Sie differenzieren seit 1993 zwischen dem klassischen Ausbau im großen Holzfaß oder auch imahltank (Steirische Klassik) und den kräftigen Gewächsen, die in Barriques vinifiziert wurden.

Einige der steirischen Topwinzer haben sich im Jahre 1994 zusammengetan, um dem Steirischen Weinbau neue Impulse zu verleihen. Die damals noch mitleidig belächelten „kleinen“ Steirer stellten das Image des Steirerweins aber gründlich auf den Kopf. Profundes Grundwissen, das stete Verlangen, Neues kennenzulernen und hartnäckiges Suchen nach der eigenen Identität machte die jungen Klassik-Winzer bald bekannt. Heute spielen sie in der Qualitätsausweisung auch international im Konzert der Großen mit. Am steirischen Sauvignon blanc haben inzwischen auch die berühmten Weinländer zu knabbern. Das Weingarten-„know-how“ im Zusammenspiel mit modernster Kellertechnik läßt auch für die Zukunft noch viel Schönes aus steirischen Kellern erwarten.

Für einen Besuch in der Südsteiermark bietet sich das kleine Dorf Gamlitz als Ausgangspunkt für Touren und Winzerbesuche an. Mein Favorit ist der Weinlandhof von Rosi und Arnold Wratschko. Das Haus verfügt über wunderschöne Zimmer und einen großzügigen Wellnessbereich. Rosi Wratschko, die Liebenswürdigkeit in Person, bevorzugt eine typische „Frauenküche“: nur beste Zutaten, einfach und ohne Schickschnack, dafür aber intelligent und praktisch

zubereitet. Darüberhinaus bietet der Weinkeller ein überraschendes Angebot an steirischen Weinen der Extraklasse.

Weinlandhof Wratschko  
Untere Hauptstraße 15  
A-8462 Gamlitz  
Tel: 0043/3453/2584  
Fax: 0043/3453/271510

## Weingut Tement – Superlative aus der Steiermark

Spricht man von steirischem Wein, kommt man an dem Namen Tement nicht vorbei. Manfred Tement, der Winzer, hat sich mit seinem Weingut in gut zehn Jahren nicht nur an die nationale Spitze gebracht, sondern tanzt auch auf internationalem Parkett mit herausragenden Ergebnissen. Er ist ein Perfektionist mit dem Wissen, dass die Qualität des Weines im Weingarten wächst und die bestmögliche Qualität der Trauben nur mit viel Sorgfalt und Gefühl zu erreichen ist. Aber auch bei der Arbeit im Weinkeller zieht Tement alle Register seines Könnens, um komplexe und nuancenreiche Weine zu keltern.

Das Weingut Tement liegt auf einem kleinen Bergplateau und ermöglicht einen herrlichen Rundblick, einerseits in das Nachbarland Slowenien, andererseits in die südliche Oststeiermark. Es ist ein Familienbetrieb, der in den letzten Jahren seine Weingärten flächenmäßig sehr erweitert hat. Auf die wertvollste Lage „Zieregg“ entfallen 6,5 ha, auf Graßnitzberg 5 ha und auf die Lage Wielitsch 3 ha. Neu in Ertrag kommen die Weingärten in Sernau, Steinbach, Sulztal und Ottenberg. Es sind im Ganzen rund 45 ha, auf denen der gerühmte Sauvignon blanc, Morillon (wie hier der Chardonnay genannt wird), Welschriesling, Weißburgunder, Gelber Muskateller, Traminer und einige rote Köstlichkeiten reifen. Der durchschnittliche Ertrag liegt sortenunterschiedlich zwischen 3500 und 4500 Liter pro Hektar. Die Vergärung erfolgt meistens in Edeltahltanks und wird mit Wunschtemperatur durchgeführt. Mit dieser Temperaturregelung wird die Gärdauer beeinflusst, die nach ca. 14 Tagen ausklingen soll. Der Ausbau der einzelnen Sorten ist unterschiedlich: frische, fruchtige, typisch südsteirische verbleiben imahltank oder kommen in ein Lagerfaß. Die Sorten mit vorwiegend sekundären Aromen wie der Morillon, der Weißburgunder und der Rote Traminer sowie alle Lagenweine reifen in großen Holzfässern.

Die Riede „Zieregg“, auf die man vom neuerbauten Keller blickt, bringt die reifsten Weine. Der Sauvignon blanc „Zieregg“ reift in großen und kleinen Holzfässern, die meist aus neuer Eiche sind. Der Zieregg Morillon vergärt in 200-300 Liter Eichenholz fässern und lagert nach Malolaktik noch 1-2 Jahre darin. Diejenigen Weine, die die Bezeichnung „Steirische Klassik“ führen, sind frisch, fruchtig, traditionell steirisch ausgebaut und stammen von mehreren Weinbergen. Ob „Steirische Klassik“ oder die feinen Lagenweine, was aus Tements Keller kommt, ist immer vom Feinsten!





## Neu bei DIECKMANN'S WEIN: die Weine von Manfred Tement

Bei DIECKMANN'S WEIN gab es Ende Juli in kleinem fachkundigen Kreis eine große Blindverkostung. Dutzende Weine der besten Weingüter aus der Südsteiermark kamen in die Gläser und wurden nach Rebsorten geordnet eingehend geprüft und bewertet. Das Ergebnis war verblüffend eindeutig. Trotz starker Konkurrenz setzten sich die Weine von Manfred Tement in fast allen Kategorien durch. Wir haben eine Auswahl der Weine von Tement getroffen, die uns besonders gut gefallen haben:

		€
Gelber Muskateller „Steirische Klassik“	2002	9,90
Sauvignon blanc „Steirische Klassik“	2002	13,90
Roter Traminer „Graßnitzberg“	2002	18,90
Morillon (Chardonnay) „Sulz“	2002	19,90
Sauvignon blanc „Graßnitzberg“	2002	19,90
Sauvignon blanc „Zieregg“	2002	29,90
		-----
		112,40
Unser Angebot für Sie:		
Probierpaket zum Sonderpreis		€ 95,00

## Einer der feinsten Rotweine Österreichs: Arachon TFXT Passion

Er gehört zu besten und begehrtesten Rotweinen Österreichs und einer seiner Väter ist Manfred Tement. Zusammen mit F.X.Pichler und Tibor Szemes aus dem Mittelburgenland wurde die Cuvée „Arachon TFXT Passion“ geschaffen. Diese Cuvée aus den Rebsorten Blaufränkisch, Brombeeren und Merlot beeindruckt mit seinem tiefdunklen Rubinrot, einem würzigen, zart animalischen Duft und nachhaltigen Aromen von schwarzen Kirschen, Brombeeren und Kokos.

Arachon TFXT Passion 2001 € 19,90



## „Alles über Wein“ entdeckt Johann Donabaum

Für die Weinzeitschrift „Alles über Wein“ ist er die Entdeckung des Jahres: der junge Winzer Johann Donabaum aus Spitz in der Wachau. Donabaum sei zielstrebig darauf bedacht, erstklassige Weine zu produzieren und auf dem Weg ein ganz Großer zu werden.

Wir von DIECKMANN'S WEIN können diesem Urteil nur zustimmen. Schließlich sind wir bereits vor zwei Jahren einem Tipp des Sommeliers vom Landhaus Bacher in Mautern gefolgt und haben uns mit den Weinen des Johann Donabaum näher befasst. Die Qualität hat uns begeistert und die Weine sind seither fester Bestandteil unseres Angebots.

Man mag kaum glauben, dass im Hause Donabaum noch bis 1995 nur einfache Weine für den Heurigen produziert wurden. Aber nachdem der junge Donabaum seine Ausbildung bei keinem geringerem als F.X.Pichler beendet hatte und sich bei namhaften Weingütern im Ausland umgesehen hatte, kam die Initialzündung. Er übernahm den elterlichen Betrieb und legte die Linie fest. War es anfangs glasklarer Ausbau im Edelstahl, ist Johann Donabaum heute überzeugt, dass die großen Smaragdweine die Reifung im großen Holzfaß brauchen. Damit ist er in einer Linie mit vielen „Stars“ der Wachau. Seine Lagen bringen Weine mit herrlicher Mineralität und klarer Frucht. Ganz die Richtung, für die Wachauer Weine berühmt sind.

Seine Top-Weine sind daher auch typisch für die Gegend: Grüner Veltliner, Riesling und Weißburgunder aus den besten Lagen um Spitz wie zum Beispiel Offenberg und Spitzer Point. Aber Johann Donabaum setzt auch auf eine Sorte, die von den meisten anderen Winzern bereits vor Jahren durch Chardonnay ersetzt wurde: den Neuburger. Niemand weiß, warum diese einst so beliebte Sorte nahezu verschwunden ist. Sie wurde irgendwann einfach unmodern. Johann Donabaum hat aber einige Winzerkollegen gefunden, die mit ihm für den Erhalt dieser Traditionssorte kämpfen. Wer einen Neuburger vom Weingut Donabaum probiert, wird es ihm danken.

**Der Jahrgang 2002 ist auf dem Weingut Johann Donabaum sehr gut gelungen. Obwohl es ein schwieriges Jahr für die Wachau war, darf man sich auf den 2002er freuen!**

		€
Grüner Veltliner „Spitzer Point“ Federspiel	2002	9,90
Grüner Veltliner „Spitzer Point“ Smaragd	2002	13,90
Grüner Veltliner „Loibner Berg“ Smaragd	2002	17,90
Neuburger „Spitzer Biern“ Smaragd	2002	15,50
Riesling „Offenberg“ Smaragd	2002	19,90
		-----
		77,10

Unser Angebot für Sie:  
Probierpaket zum Sonderpreis € 65,00

## Provence – Landschaft und Weine zum Träumen

Die Provence, diese von Malern und Dichtern geliebte Hügellandschaft präsentiert sich als ein Gebiet des zauberhaften Lichts, der Anmut und der üppigen Vegetation in den Tälern sowie der kargen Wildnis unterhalb der schneebedeckten Berge. Mit dem Namen Provence auf dem Weinetikett verbindet sich immer wieder eine romantische Vorstellung von geradezu paradiesischen Weingärten inmitten von Pinien- und Zypressenhainen, die von Weinbauern aus malerischen Dörfern bearbeitet werden und beinahe das ganze Jahr von einer freundlichen Sonne profitieren.

Die Provence ist die erste Landschaft Frankreichs, in der Reben angepflanzt wurden. Sie gediehen schon, als griechische Händler aus Kleinasien 600 v. Chr. in der phönizischen Stadt Massalia, dem heutigen Marseille, anlangten. Die Griechen bauten aus, was sie vorfanden, und die Römer machten dann weiter. Aus der Provence, der römischen Provincia, wurden Reben das Rhônetal hinauf ins übrige Frankreich gebracht.

Die Provence ist ein Weinland, in dem lange, heiße Sommer und milde Winter ideale Bedingungen für die Reben schaffen. Die kühlen Winde vom Meer sorgen dafür, dass die Temperaturen nicht zu hoch steigen, während die Berge des Lubéron die Region vor dem stürmischen Mistral schützen. Einwärts, weg von der Kette glitzernder Badeorte der Küste entlang, ist die Landschaft noch einigermaßen unberührt. Das Maurenmassiv erhebt sich breit über die Weinberge der Côtes-de-Provence, und das Massiv von Sainte-Baume steht im Rücken der Rebflächen von Bandol. Der Anbaubereich von Les Baux liegt mitten in einem grandiosen Rund von Zackenbergen (Les Alpilles).

Für Weine hat es hier immer einen Markt gegeben. Die Mittelmeerküste wurde zuerst von Händlern besiedelt, später dann von Urlaubern überflutet. Ungeheure Mengen von Wein der Region von diesen Besuchern hinuntergespült, die sich zu den fashionablen Städten der Côte d'Azur drängen oder in Campingplätzen hinter den Stränden hausen. Weil er so sehr ein Teil der lokalen Society ist, wird der Wein in der Provence nicht sehr ernst genommen. Er ist etwas, das man genießt, über das man aber nicht viel Worte verliert. Die durchschnittliche Qualität der Weine ist im allgemeinen mehr hinreichend als hinreißend.

Aber auch in der Provence sind andere Zeiten angebrochen. Seit einigen Jahren werden hier von immer mehr Winzern und Weingütern Weine produziert, die von außergewöhnlicher Qualität sind. Urheber des provencalischen Weinwunders sind nicht selten namhafte Winzer aus renommierteren Weinbaugebieten, die hier ihre Erfahrungswerte einbringen, um erstklassige Weine zu erzeugen.

Die **Domaine de Triennes** in Nans-les-Pins ist ein Beispiel dafür. Sie ist ein joint venture zwischen zwei der besten Weinmacher aus dem Burgund: Jacques Seysses von der Domaine Dujac und Aubert de Villaine von der Domaine de la Romanée-Conti. Zusammen kauften sie 1990 das Weingut und krepelten ordentlich um. Einige der lokalen Rebsorten, die in erster Linie hohe Erträge bringen, wurden durch Edel-Rebsorten wie Chardonnay, Viognier, Cabernet-Sauvignon und Syrah ersetzt, auch wenn das den Verlust der Appellation Contrôlée bedeutet und die Weine als Vins de Pays produziert werden. Der Qualität der Weine tut das keinen Abbruch. Im Laufe der Jahre und mit dem Alterwerden der Rebstöcke sind die Weine von Triennes immer besser geworden und zeigen echte Klasse.

**Gris de Triennes rosé** ist eine Cuvée von Cinsault, Syrah, Carignan und Merlot. Der Most bleibt nur kurz auf der Maische, was dem Wein sein helles rosé verleiht. Die Gärung verläuft langsam bei kontrollierter Temperatur in Edelstahltanks. Der Gris ist ein dezent-fruchtiger Wein mit zartem Duft nach roten Früchten und weißen Blüten. Im Geschmack zeigt er sich rund und harmonisch, ohne jede Rauheit. Dieser Wein bezaubert durch seine Frische und seine Eleganz.

**Viognier Sainte-Fleur** ist ein besonders feiner Tropfen der Domaine de Triennes. Der Ertrag liegt bei nur knapp 40 hl/ha. Die Gärführung ist temperaturgesteuert, um dem Wein seine Frische zu erhalten. Er hat feine Aromen von Pfirsich und Aprikose, ist frisch und voll und mit seiner seidigen Textur und der mineralischen Würze ein ausgesprochen delikater Wein.

Auf der Domaine de Triennes wird, ausgesprochen selten für die Provence, ein reinrassiger **Cabernet Sauvignon** erzeugt. Der Ausbau des Weines erfolgt 12 Monate in gebrauchten Burgunderfässern der Domaine Dujac. In Duft

und Geschmack finden sich die für Cabernet Sauvignon typischen Aromen von Cassis und dunklen Früchten. Feine und seidige Tannine runden diesen Wein harmonisch ab.

Der **Merlot**, eine weitere klassische Rebsorte, wird in ähnlichem Verfahren ausgebaut wie der Cabernet Sauvignon. Er präsentiert sich mit einem feinen Duft nach Kirschen, Himbeeren und Brombeeren. Der Wein ist kräftig, zeigt aber auch eine für die Rebsorte typische Weichheit, verbunden mit samtigen Tanninen.

Beim **Syrah** finden sich die Stärken dieser großen Rebsorte des nördlichen Rhônets. Schöne Purpurfarbe, Aromen von Cassis, schwarzen Kirschen und wilden Himbeeren. Ein kräftiger, harmonischer Wein mit ausgewogenem Tannin und einer ganz leichten Vanillenote.

**Les Aureliens** nennt man auf der Domaine de Triennes den Rotwein, der aus einer Cuvée von Cabernet Sauvignon und Syrah erzeugt wird. Er vereint sehr gelungen die Vorzüge dieser beiden edlen Rebsorten. Auf der einen Seite der aristokratische Cabernet Sauvignon mit seinen feinen Cassisaromen und dem feinen Tannin, auf der anderen Seite die etwas kraftvollere, würzige Syrah-Rebe, die hier auch ein paar Gewürznoten mit ins Spiel bringt.

Der **Saint-Auguste** ist das rote Flaggschiff der Domaine de Triennes. Eine Assemblage der besten Fässer von Syrah, Cabernet Sauvignon und Merlot. Der Ausbau erfolgt in gebrauchten Fässern der Domaine Dujac. Feiner Duft nach reifen roten Früchten, runder und kräftiger Wein, der ein sehr gut eingebundenes Tannin aufweist. Dieser feine und delikate Wein eignet sich sehr für eine mehrjährige Lagerung.

### Die Weine der Domaine de Triennes bei DIECKMANN'S WEIN:

		€
Gris de Triennes rosé	2002	5,90
»Les Aureliens« rouge	1998	7,60
»Les Aureliens« rouge	1999	7,90
Merlot	1998	8,20
Cabernet-Sauvignon	1998	8,20
Syrah	1998	8,90
»Saint-Auguste« rouge	1997	10,90
»Saint-Auguste« rouge	1999	10,90
Viognier	2000	12,00

Zum Kennenlernen haben wir Ihnen ein Probierpaket der Weine von Triennes für Sie zusammengestellt. Natürlich zu einem supergünstigen Preis!

		€
1 Fl. Gris de Triennes rosé	2002	5,90
1 Fl. Merlot	1998	8,20
1 Fl. Cabernet-Sauvignon	1998	8,20
1 Fl. Syrah	1998	8,90
1 Fl. »Saint-Auguste« rouge	1997	10,90
1 Fl. Viognier	2000	12,00
		-----
		54,10

Probierpaket zum Sonderpreis € 45,00

